Vermischtes.

Folgende Anekdote von der großen Herzensgüte des Kaisers Alexander II. wird in einem Hefte der „Russischen Altertümer" erzählt: Am Schlußtage eines großen Manövers bemerkte Kaiser Alexander II., wie der Kommandeur einer reitenden Batterie irgend einen Fehler machte. Zornig rief er den Chef des Stabes des betreffenden Armeekorps, General-Major M. L. Dubelt, zu sich heran und befahl ihm mit vor Zorn bebender Stimme, an die Batterie heranzureiten und ihrem Kommandeur im Namen des Kaisers zu sagen, daß er ein Esel sei. Dubelt gab seinem Pferde die Sporen und flog davon. „Dubelt! Dubelt! Zurück, hierher!" rief der Kaiser ihm nach. Dubelt kam zurück. „Hast du verstanden, Dubelt?" rief Alexander II. noch ganz außer sich, „du sagst ihm unter allen Umständen genau folgende Worte: „Der Kaiser hat gesagt, daß du ein Esel bist!" Dubelt ritt nach der Batterie, erteilte seinem Untergebenen eine derbe Nase und fügte hinzu, daß Se. Majestät sehr zornig zu werden geruht hätte. Im übrigen lief das Manöver zur vollen Zufriedenheit des Kaisers ab. Vortrefflich gelaunt, plauderte er gnädig mit seiner Umgebung, und nur ein genauer Beobachter konnte bemerken, daß doch noch etwas auf dem Gewissen des Kaisers lastete. Er sah sich öfters um, und ein Schatten huschte hin und wieder über seine heitere Stirn. Endlich konnte er es nicht länger ertragen und „Dubelt!" rief er dem Stabschef zu, „reite näher zu mir ... Noch näher! ... So! ... Hast du dem Kommandeur der Batterie gesagt, wie ich dir befohlen?" — „Majestät verzeihen, nein!" — „Ich danke dir, mein lieber Dubelt," rief der Kaiser hocherfreut.

Die Anfänge des brandenburgischen, später also preußischen Heeres, fallen bereits in die letzte Hälfte des 16. Jahrhunderts. Schon 1571, gleich nach seinem Regierungsantritte, nahm Kurfürst Johann Georg Freiwillige auf ein Jahr in Sold, die den Namen „Einspännige" führten und deren Befehlshaber der Hauptmann v. Möllendorf war. Vom Jahre 1588 findet sich die Nachricht, daß an verschiedenen Orten der Mark „die Reuterei gemustert ward" und im Jahre 1592 erteilte der Kurfürst seiner Leibwache eine eigne Instruktion. 1593 errichtete Johann Georg eine „adelige Reisegarde", bestehend aus 24 jungen Edelleuten und setzte dieser Garde Hans von Storkowitz als Hauptmann vor. 1596 ward diese Garde auf die Hälfte reduziert, und Leutnant von Schönaich an Storkowitz' Stelle Kommandeur. Als Johann Georg am 8. Januar 1598 gestorben, waren zur Bewachung der Leiche Trabanten abgeordnet, daneben werden jedoch auch Karabiniers genannt. Die Bewaffnung der Trabanten, welche etwa die Vorläufer unserer heutigen Garde waren, bestand in einem Spieß. Als in demselben Jahre Markgraf Georg Friedrich von Anspach mit seiner Gemahlin dem Berliner Hof einen Besuch abstattete, war das Militär schwarz-weiß gekleidet. Der Kurfürst holte den Markgrafen persönlich ein, wobei ihn 150 Soldaten begleiteten. Mit Musketen bewaffnet, bildeten sie vom Köllnischen Rathause zum Schlosse Spalier.

Rücksichtsvoll. Quartaner: „Ich wünschte, es wäre alle zwei Jahre Versetzung." — Mutter: „Damit du faulenzen kannst, nicht wahr?" — Quartaner: „Ach nein, damit du dich nicht so oft aufzuregen brauchst."

Von der alten Bürgerwehr.

Soldat: „Hauptma', du hoschst en Sporn verlore!"
Hauptmann: „Macht nix, i ka' ja so net reit'n!"

Sinnsprüche.

Der nächste Weg zum sittlichen Verderben ist die Geringschätzung der menschlichen Natur.

* * *

Aus nichts läßt sich der Charakter eines Menschen so sicher erkennen, als aus einem Scherz, den er übel nimmt.

* * *

Das Schöne hat mit allem Ursprünglichen das gemein, daß es ohne Merkmal erkannt wird. Es ist und zeigt sich; es kann gewiesen, aber nicht bewiesen werden.

* * *

Nur das mag mit festem Erz
In Freundschaft zwei Genossen binden;
Wenn Geist und Geist sich, Herz und Herz
In einem höhern dritten finden.

* * *

Nicht selten wird ein jugendlicher Verschwender noch ein geiziger Greis.

Die Großmutter. Das kleine Lenchen führt seine blinde Großmutter über die Promenade. Da kommen die beiden an eine lange, schmale Pfütze, die quer über den Weg läuft. „Großmutter, hüpf'" sagt das kleine Lenchen, und die Großmutter hüpft. Die Komik dieses unbehülflichen Springens macht dem Kinde Vergnügen; infolge dessen läßt es nun seine Großmutter noch vier oder fünf Mal hüpfen, ohne daß eine Pfütze dies notwendig machte. Vorübergehende verweisen dem Kinde diese Unart. Lenchen jedoch gibt die trotzige Antwort: „Die Großmutter ist mein, und da kann ich sie hüpfen lassen, so viel ich will."

Humor.

Der kurzsichtige Sonntagsjäger. Förster: „Schnell, schießen, dort hinten läuft ein Hase!" — Sonntagsjäger: „Fällt mir nicht ein; bin schon mal drauf reingefallen und hab' 'n Katz statt eines Hasen geschossen." — Förster: „Ja, woran wollen Sie denn erkennen, ob es ein Hase ist oder nicht?" — Sonntagsjäger: „Ich schieß' nicht eher, als bis der Hase heult."

Ein Aber. Bürgermeister zu einem bekannten Raufbold: „Euer unglückseliger Schnapstrinken ist an allem Schuld, Hannes. Wie zufrieden und glücklich würdet ihr sein, wenn ihr weiter nichts trinken würdet, als frisches Wasser." — Hannes (sich hinter den Ohren kratzend): „Wohl, wohl, Herr Bürgermeister, aber — aber mildernde Umständ' kriegt' ich halt dann nimmer!"

Benutzte Gelegenheit. Mieter: „Wie würden Sie mir die Wohnung lassen, wenn ich sie durchweg renovieren ließe?" — Vermieter: „Für 1600 Mark." — Mieter: „Und sonst?" — Vermieter: „Für 1500 Mark." Glauben Sie denn, ich werde Ihnen eine renovierte Wohnung nicht etwas teurer berechnen?"

Rätsel-Ecke.

Wortspielrätsel.

Viele Städte d'rauf findest du sonder Müh',
Doch Städt' auch kannst du verlieren durch sie.

Rätsel
für die kleinen Leser.

Mit „l" ersehnen wir's, sind müde wir;
Doch ohne „l" ist es ein nützlich Tier.

Wortspielrätsel.

Als Mann bin ich ein hoher Herr,
Gigantisch anzuschauen;
Weit blick' ich über Land und Meer
Und Viele mir vertrauen.
Der mächt'gen Schwingen hab' ich viel,
Doch selbst kann ich nicht fliegen.
Als Weib, — o zart und schön Geschlecht,
Dem ich dann angehöre,
Erzürne nicht, da bin ich recht
Fürs liebe Vieh, — gewähre
Demselben Völlerei-Genuß
In mancherlei Gestalten,
Und mache höslichen Verdruß,
Werd' kärglich ich gehalten.

Auflösungen: des Wortspielrätsels I: Aarau; des Silbenrätsels für die kleinen Leser: Salat, Schal; des Wortspielrätsels II: Mau.

Nachdruck aus dem Inhalt d. Bl. verboten.

Verantwortlicher Redakteur K. Ihring. Druck und Verlag von Ihring & Fahlenholz G. m. b. H., Berlin SO 16.